

Ausland.

Vom Papst-Jubiläum.

Am Freitag begannen die Feierlichkeiten in Rom aus Anlaß des 25 jährigen Pontifikats-Jubiläum des Papstes. Am Freitag begab sich der Papst, der bei besserer Gesundheit ist, unter lebhaften Beifallsbezeugungen und Schreien in die Sala regia und erteilte den dort Versammelten den Segen. In seiner Umgebung befanden sich die höchsten Würdenträger; die Nobelen gaben das Geleit. Von der Sala regia ging der Papst in den Saal der Selbstpredigten, wo sich 6000 Gläubigen, unter ihnen eine kleine Schar belgischer Pilger, befanden. Unter neuen Beifallsbezeugungen betrug der Papst den Thron, an dessen rechter Seite die Familie Becci und an dessen linker Seite die außerordentliche spanische Gesandtschaft aufgestellt genommen hatte. Umherdem wohnten der Pater 7 Kardinäle, sowie mehrere Bischöfe und andere Geistliche. Der Kardinal Ferrasi verlas im Namen der lombardischen Bistümer eine Glückwünschkundgebung. Der Papst dankte und erteilte den Segen. Darauf wurden dem Papst mehrere Geschenke, darunter eine Tiara, überreicht. Um 1 Uhr begab sich der Papst unter neuen begeisterten Kundgebungen in seine Gemächer zurück.

Südafrika.

Die Londoner „Daily Mail“ meldet aus Kapstadt, daß Versänten des Afrikanerbund nach Annahme der Kaprebellun wurde definitiv abschlägig beschieden.

Nordamerika.

Das Marinebudget ist vom Repräsentantenhaufe in Washington verabschiedet worden. Es sieht drei weitere Schlachtschiffe, einen Kreuzer, drei Schulschiffe und die Verdoppelung der Zahl der Zerstörer in Annapolis, sowie die Ermächtigung zur Anschaffung von weiteren 3000 für die Flotte und 550 für das Marinekorps vor.

Im Senat zu Washington macht gegenwärtig Senator Morgan in bekannter Manier durch Dauerreden gegen den Panamavertrag Obstruktion. Der „Frank. Sta.“ wird dazu getabelt: Der Senat beanamt Nachforschungen an, um den Senator Morgan zu ermüden, der nimmermehr seit zwei Wochen Obstruktion macht, indem er eine Rede in Bezug des Panamavertrages hält, welche er bis zum Schluß der Session (4. März) auszusprechen trachtet. Morgan erklärt, die Union solle keinen Vertrag mit Columbia abschließen, weil dort die Jesuiten die Regierung beherrschen.

Um das bedrohte Stimmrecht kämpfen in den Südstaaten der amerikanischen Union die Regier. Für sie wird auch in den Nordstaaten Partei genommen. Eine Waffenvermehrung von Regier hat vorgestern in New York stattgefunden, in welcher 100,000 Regier-Wähler des Staates New York vertreten waren, und in der Resolutionen gefaßt wurden, durch die die hiesigen Rechte erkämpft wurde, daß den Regiern im Süden das Wahlrecht entzogen werden solle, auch wurde beschlossen, die gesetzliche Gültigkeit der neuen Konstitution von Virginia zu bekämpfen, durch die den Regiern das Wahlrecht entzogen wird. Ferner wird in den Resolutionen die Befähigung der durch den Präsidenten Roosevelt vorgenommenen Ernennung des Dr. Crumm zum Steuer-Eintnehmer in Charleston gebilligt, aber die der Handelsstaatsbank des Senates ungenügend befürwortet. So oft ein Präsident Roosevelt die Rede kam, brachen die Regier in begeisterten Jubel aus, Roosevelt hat allerdings auch niemals verfehlen lassen,

daß es ihm mit der völligen Gleichberechtigung der Regier Ernst ist.

Universitäts- und Hochschulanrichten.

Dr. Greiber v. Lichtenberg, Privatdozent für Kunstgeschichte und Archäologie an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe, wurde zum a. o. Professor ernannt.

Prof. Dr. Staebgen an der Technischen Hochschule zu Berlin-Charlottenburg, der zum Professor an der Bergakademie ernannt worden ist, hat seine Dozentur zum 1. April niedergelegt. Er bleibt jedoch Privatdozent an der Hochschule. Zu seinem Nachfolger in der Lehrstelle für baumechanische Technologie ist der bekannte Baumechaniker Dr. Schuch ernannt worden.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Die städtische Altertumsammlung in Göttingen hat ein wertvolles Fremdbüchereis, eines jener seit der Mitte des 18. bis zur zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts üblichen Stammbücher erworben. Dieses Albumblätterammlung stammt aus den Jahren 1770 bis 1780 und enthält u. a. Autogramme von Göthe, Bürger und anderen Stammbüchler; auch Verträge ist vertreten. Wie verlangt, sollen sich auch ungedruckte Gedichte Göthe's in dem Album befinden.

Sanktias Dr. Cramer, der leitende Arzt des Josephspitals in Wiesbaden, ein Schüler Longenbes, ist gestorben.

Max Reichertler v. Wolfsthal, ein der bedeutendsten Kenner der hierarchischen Bergwerksgeschichte und Verfasser zahlreicher Monographien, ist in Innsbruck gestorben.

Die 39. Tonkünstlerversammlung des Alldeutschen Musikvereins wird in den Tagen vom 12. - 16. Juni dieses Jahres in Basel stattfinden. Die verschiedenen Komitees, denen die Vorbereitung des Festes obliegt, sind ernannt und schon in Funktion; an der Spitze des gesamten Organisationskomitees steht ein Mitglied der obersten hiesigen Behörde, Regierungsrat Dr. Dabbl. Der geschäftsführende Ausschuss des Allgemeinen Deutschen Musikvereins besteht aus den Herren Richard Strauß, Otto Lehmann, Gustav Wastow. Der Kongressplan ist in der Hauptsache schon festgelegt. Die aufzuführenden Werke sowohl als die zur Mitwirkung zugezogenen Künstler verprechen ein schönes Musikfest.

Gerichtsverhandlungen.

Obernau, 18. Febr. Einen teuren Spaß erlaubte sich ein Mitglied der Wildfeuerwehr in Obernau. Der Verwesende war im vorigen Herbst zu einer anberaumten Sitzung im Spalder, Saal, welcher Beside, welchen anstehenden rüchsten. Dies wurde als eine Verärgerung angesehen, die er beharrlich in Anordnung angehen. Der Spasmacher wurde mit 50 M. Geldstrafe belegt, und diese Strafe wurde sowohl dem Schöffengericht, als auch dem Landgericht Freyberg, die in dieser Sache als Berufungsinstanz handelten, bestätigt.

Aus dem Geschäftsverehr.

Unter den vorigen wertvollen Verbesserungen, welche den Gebrauch des Fahrtrades immer bequemer machen und den Nachschub neuer Freunde zugunsten verdient, haben sich seit der Erfindung der Pneumatikreifen neuen, vortrefflichen hervorgehenden Anteil an der Verbilligung des modernen Fahrtrades zu verzeichnen, als die jetzt allgemein unter dem Namen Freilauf bekannte, welche dem Fahrer

gestattet, schon bei der geringsten Neigung des Weges und unter günstigen Umständen selbst auf ebenen Boden die Tretebewegung einzustellen. Ein größeres Vergnügen noch bereitet dem Fahrer der Freilauf in Verbindung mit Doppelübertragung. Diese äußert finanzielle Konstitution, mit welcher die berühmten „Benderer-Wägen“ in der Spinnerei befestigte Aufnahme nachden haben, gestattet, wie schon ihr Name besagt, mit zwei veränderlichen Heberleistungen zu fahren, welche unter sich um ca. 30 Proz. differieren, jedoch man z. B. bei Benutzung einer hohen Heberleistung von 74° auf ebener Straße, für Steigungen und Berge eine solche von 53° zur Verfügung hat. Die Umschaltung geschieht während der Fahrt durch einen kleinen Hebel. Die Wabenvermehrung oder deren Vertreter hier, Fortschrittsbänder Wägen, No. 24, geben Interessenten gern jede gewünschte Auskunft über die bereits seit einem Jahre bewährte Verbesserung.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Baumwollpreise stiegen an der gestrigen Bremer Börse auf New Yorker und Liverpooler Anragung um 1 Pf. Set Anfang Februar haben die Preise ca. 4 Pf. angezogen. Die Spinnerinnen erhöhten die Preise für Baumwolle von seit Anfang Februar um 6 Pf., auf das kg.

Zuckerfabrik Geothlin. Die von Mitgliedern des Verbandes deutscher Schokoladefabrikanten gegründete Gesellschaft, um Anschluss an den Verband der Schokoladefabrikanten eine ausserordentliche Generalversammlung der vom Vorstande ernannte durch die Mitglieder des Verbandes die schiedlichen Abschlüsse ihres ersten Geschäftsjahres zu erwarten hat. Für die im Herbst zu erwartende völlige Umgestaltung der Verhältnisse des Zuckermarktes durch die Brüsseler Konvention und für den Fall eines neuen Zusammentritts der Gesellschaft wurden der Verwaltung die erteilten Befugnisse gewährt. In der bekannten Angelegenheit der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Lokomotive, in der, vom Syndikat bedingt, von der ersten Verkaufsstelle 18 Pf. gegen die Gesellschaft eingereicht wurde, erklärte die Versammlung, dass die Gesellschaft in keiner Weise eine moralische Verpflichtung gehabt habe, diesen Zucker dem Syndikat wieder zur Verfügung zu stellen, da der Ankauf seitens der Gesellschaft in durchaus ungewöhnlicher Form erfolgt sei, billige aber die Entscheidung der Gesellschaftsorgane, auf die Verabreichung des Zuckers zu verzichten, um einestheils die in Mitleidenschaft gezogene erste Verkaufsstelle und Bankverbindung der Gesellschaft vor anspruchsmäßig seitens des Syndikats und die Gesellschaft selbst vor einem, vielfach langwierigen und dadurch ihre Entwicklung störenden Prozess zu bewahren.

Eisenwerk Brünner, Akt.-Ges., Atern. Die Verwaltung schreibt uns mit Bezug auf eine letzte Frage von uns gebrachte Notiz über die Gesellschaft die Inventurbestände seien durchweg sehr niedrig eingezogen. Die Dividende werde aus den laufenden Mitteln bestritten, ein Anleihen sei dazu nicht erforderlich. Die Erhöhung des Aktienkapitals (um höchstens 60,000 M. Höhe) wegen Ankauf eines größeren Nachbargrundstücks und Schaffung verschiedener neuer Fabrikationsanlagen. Die neuen Aktien sollen mit 100 Proz. begeben, soweit sie nicht von den Aktionären (auf 5 alte 1 neue) zu pari bezogen werden. Das Aufgeld fließt dem Reservefonds zu, der sich dadurch um ca. 10,000 M. erhöht. Das Werk ist gut beschäftigt.

Bei der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft ist weis das Ereignis des 1. Semesters gegenüber dem Vorjahre ein Erhöhung um annähernd 450,000 Kronen auf, die der besseren Preislage für Eisenfabrikate und der Verringerung der Herstellungskosten zuzuschreiben ist.

Oberfinanzdirektor Alxander der St. Ulrich in Jena hat an Stelle des ausgeschiedenen Dr. Eumunghaus zum Direktor der Gothaer Lebensversicherungsbank ernannt und wird diese Am. am 1. Juli antreten. Die städtischen Kollegien von München beschlossen nun, den Restbetrag von 62,000,000 M. der 4proz. Staatsanleihe von 1891 und 1892 in eine 1/2proz. neue Anleihe von 22,000,000 M. zu konvertieren, die von einem Bankkonsortium unter Führung der Bayerischen Hypothekendarlehenbank übernommen wurde. Dividenden. Der Aufsichtsrat der Berliner Bank beschloss nach einer besonderen Abschreibung auf Effekten und Konsortialkonto in Höhe von 700,000 M. 3 1/2 Proz. Dividende (v. 2. Proz.)

Advertisement for 'Die Vorteile' (The Advantages) of 'Konfirmanden-Wäsche' (Confirmation Linen) for boys and girls. It features a large graphic of a needle and thread forming the words 'Die Vorteile'. The text promotes the largest selection and lowest prices, with most items being self-made. It lists 'Grösste Auswahl, billigste Preise, zum grössten Teil eigene Anfertigung nur gediegener Qualitäten, streng reelle Bedienung.' The main brand name 'Adolf Sternfeld' is written in a large, stylized font. Below it, the address 'Gr. Ulrichstrasse 60.' and 'Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt.' are provided.

Advertisement for 'Jeden Sonntag von früh 8 Uhr an' (Every Sunday from 8 AM onwards). It lists various products and services, including 'Spezialbrot', 'Kaffee', and 'Kuchen'. The name 'F. Kolbe, Wisnardsstraße 21.' is mentioned.

Advertisement for 'Garantirt reines Roggenbrot!!!' (Guaranteed pure rye bread!!!). It describes the quality and ingredients of the bread, mentioning 'Die Weiber-Idylle Bäckerei, Steinweg 49.' and 'Doppelbier'.

Advertisement for 'Zur Saat offerieren: Bordenax-Sommerweizen' (Offering for sowing: Bordenax summer wheat). It provides details about the wheat variety, including 'Rittiger Schafstädt' and 'H. Kochheim & Co.'

Advertisement for 'Einen Transportwagen' (A transport vehicle). It describes a 40-horsepower transport vehicle with various features, mentioning 'Adolf Burghausen, Göttingen in Anhalt.'

Advertisement for 'Liebigbilder' (Liebig pictures). It promotes various types of pictures and frames, including 'W. Koch, Meierstraße 1.' and 'W. Köhler, Meierstraße 1.'

Der Aufsichtsrat des A. Schanhausen'schen Bankvereins beschloß wieder 5 Proc. Dividende auf das Aktienkapital von 100 Mill. und die Verwendung zu 1 Mill. M. zu Abschreibungen und Rückstellungen. ... Norddeutsche Landesbank und Webers in Hamburg 6 Proc. auf die Vorrechnungen Lit. A. 3 Proc. auf die Aktien Lit. E. ...

Zahlungs-Einstellungen

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, Zins-termin, Zins-Fuss, Korrespondenz. Includes entries for Louis Behrens, E. E. Dietrich, E. Wolf, etc.

Berliner Börse vom 21. Februar.

Von der Fondsbörse. Die Börse war zu Beginn in Banken behauptet, in Eisenaktien fest und in Kohlenaktien nicht einseitig. Die Januarweise von Filiberta und Gelenkaktien blieben einflusslos, da es den Anschein hatte, dass dieselben durch die Höherbewertung der betr. Aktien im Frühjahr gesompt werden. ...

Kursnotierungen

Table with columns: Banknoten, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Ausländische Fonds. Lists various financial instruments and their current market prices.

Banknoten

Table listing banknotes from England, France, Italy, Austria, and Switzerland with their respective exchange rates.

Table listing German government bonds (Deutsche Fonds- u. Staatspap.) including Reichsanleihe, Preuss. Cons. Anleihe, and various municipal bonds.

Table listing foreign government bonds (Ausländische Fonds) from Austria, Mexico, Russia, and other countries.

Table listing bank shares (Bank-Aktien) from Berlin, Breslau, Darmstadt, Dessau, and other banks.

Table listing exchange rates (Schluss-Kurse) for various currencies and commodities like wheat, sugar, and oil.

Table listing product prices (Produkten-Börse) for wheat, rye, and other agricultural products.

Abgang 21. Febr. ... Weizen 1900 kg Mai 101, ... Roggen 1000 kg Mai 141, ... Maïs 1000 kg runder 100, ... Spiritus ohne Umsatz. ...

per August 17,20 Gd., 17,25 Br., 17,30 bez., per Oktober-December 18,20 Gd., 18,30 Br., ... Hamburg, 21. Febr. (Telegr.) (Vormittagsbericht) ...

Neuss, 20. Febr. (Bericht v. Jonas Hofmann) Die Geschäfts-unst auf dem Saatenmarkt hält an, ...

Letzte Telegramme.

Berlin, 21. Febr. In den Kaisermandatbären wird berichtigt mitgeteilt: Im Armeeverordnungsblatt wird durch eine Ordre bestimmt, dass das 4. und 11. Armee-corps (nicht das 9.) gegen beide künftige Armee-corps Kaiser-mandate abholen.

Berlin, 21. Febr. Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses lehnte die Forderung von 18,000 M. für einen Untersekretär der öffentlichen Arbeiten ab, ...

Marseille, 21. Febr. Mehrere bisige Reder, die sich mit der Beförderung italienischer Auswanderer beauftragt, haben in Neapel eine neue Schiffahrtsgesellschaft begründet. ...

Amtsterdam, 21. Febr. Die Verammlung der Vorstände der Arbeitervereinigungen, die 90,000 Arbeiter vertreten, hat beschlossen, die Elternabhangenstellen zu unterstützen, ...

Zum Rücktritt des bayerischen Ministerpräsidenten. München, 21. Febr. Die „Korr. Hofmann“ schreibt: Wir sind in der Lage, mitteilen zu können, dass der Rücktritt des Grafen von Crailsheim mit grundlegenden Meinungsverschiedenheiten über innere oder äußere Politik nichts zu tun hat. ...

Vom Balkan. Konstantinopel, 21. Febr. Die jüngsten Rundgebungen verschiedener Regierungen stimmen mit den Berichten über die türkischen Vorkämpfer überein, welche besagen, dass die türkische Örganisatidie das auf die Einführung von Reformen gerichtete Vorgehen Österreich-Ungarns und Russlands vorläufig unterstützen werden. ...

Zur Lage in Venezuela. Paris, 21. Febr. Nach einer Depesche des „Matin“ aus Caracas ist in Maracaibo die Nachricht von einer neuen Niederlage der venezolanischen Aufständischen eingegangen. ...

Inferre Postabonnenten bitten wir, Beschwerden wegen nicht erhaltenen Nummern der Saale-Zeitung nicht an uns, sondern stets an das Postamt, bei welchem abonniert wurde, zu richten und Nachlieferungen der ausbleibenden Nummern zu verlangen. ...

Advertisement for 'Erfrorene Hände' (Frozen Hands) featuring 'Wiesner's Thee'. Text describes the benefits of the tea for colds and ailments, mentioning a doctor's endorsement.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang der Eisenbahnzüge.
Züge nach Berlin, Magdeburg, Halle, etc.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Ankunft der Eisenbahnzüge.
Züge von Berlin, Magdeburg, Halle, etc.

Italian Mailand Park-Hotel Bes. E. Kuhlmann aus Eisenleben.

Italian Mailand Park-Hotel Bes. E. Kuhlmann aus Eisenleben.
Täglich frisch unübertroffen an Güte und Geschmack ff. Pfannkuchen...

ff. Pfannkuchen ff. Matzkuchen.
Erläuterung der verschiedenen Arten und Preise.

Wichtig für Magenleidende!

Wichtig für Magenleidende!
Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Uebelkeit, Kopfwahl...

Abgang der Eisenbahnzüge.
Züge nach Berlin, Magdeburg, Halle, etc.

Amtshorsche Höhere Handelslehreanstalt zu Gera.
Besonders für Subventionen...

Wälfhand Stadt Leipzig sind böhmisches Stadtschiff...

A. Ahlheit. Rinderkennzeichen 5. Vereinsjahr 3.

A. Ahlheit. Rinderkennzeichen 5. Vereinsjahr 3.
Volks-Kaffee-Hallen des Vereins für Volkswohl...

Zum Aussuchen!!!

Zum Aussuchen!!!
Stück 10 Pfg.: Kaffeekocher, Kasserolle, Schöpfföfel, Teller...

Burghardt & Becher. Deutschlands größtes Spezialgeschäft.

Burghardt & Becher. Deutschlands größtes Spezialgeschäft.

Kleine Anzeigen.

Kleine Anzeigen.
Unterricht, Offene Stellen, Verträge, etc.

Jede Woche am 1. April... eine unveränderte... oder ältere Kinderwagen...

Wichtig: 3 Kinderwagen und 2 Kinderwagen... 2 Kinderwagen... 2 Kinderwagen...

Ordnung, lieb, Mädchen... welches lebhaft... nach am 1. April...

Einzelne Dame... sucht 1. April ein... anständiges... Mädchen...

Ein gesundes Mädchen... und besser... einen kleinen... die Hausfrau...

Ein fröhliches Mädchen... mit sehr... Mädchen... 63 I.

Mittleres, fröhliches Mädchen... für Küche... Sohn am 1. April...

Einem fröhlichen Mädchen... die Hausfrau... Sohn am 1. April...

Einem fröhlichen Mädchen... die Hausfrau... Sohn am 1. April...

Einem fröhlichen Mädchen... die Hausfrau... Sohn am 1. April...

Einem fröhlichen Mädchen... die Hausfrau... Sohn am 1. April...

Einem fröhlichen Mädchen... die Hausfrau... Sohn am 1. April...

Einem fröhlichen Mädchen... die Hausfrau... Sohn am 1. April...

Einem fröhlichen Mädchen... die Hausfrau... Sohn am 1. April...

Einem fröhlichen Mädchen... die Hausfrau... Sohn am 1. April...

Einem fröhlichen Mädchen... die Hausfrau... Sohn am 1. April...

Einem fröhlichen Mädchen... die Hausfrau... Sohn am 1. April...

Einem fröhlichen Mädchen... die Hausfrau... Sohn am 1. April...

Wohne... 15 Jahre... nettes Mädchen...

Junger Mannchen... (Beamtensohn)... 19 Jahre...

Junger Mannchen... welches... 19 Jahre...

15-21jähr. Mädchen... die... 15 Jahre...

Junger Mannchen... welches... 19 Jahre...

15-21jähr. Mädchen... die... 15 Jahre...

Junger Mannchen... welches... 19 Jahre...

15-21jähr. Mädchen... die... 15 Jahre...

Junger Mannchen... welches... 19 Jahre...

15-21jähr. Mädchen... die... 15 Jahre...

Junger Mannchen... welches... 19 Jahre...

15-21jähr. Mädchen... die... 15 Jahre...

Junger Mannchen... welches... 19 Jahre...

15-21jähr. Mädchen... die... 15 Jahre...

Junger Mannchen... welches... 19 Jahre...

15-21jähr. Mädchen... die... 15 Jahre...

Junger Mannchen... welches... 19 Jahre...

15-21jähr. Mädchen... die... 15 Jahre...

Kranke... 25... Wohnung... 1. Etage...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

Freundliche Wohnung... 2. Etage... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

4 1/2 %... 68-70,000 Mark... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...

Verkauf... 2. Etage... 1. April...